



Protokoll Gemeinderatssitzung / Nr. 3 / 2026

Datum: Montag, 9. März 2026

Zeit und Ort: 19.00 Uhr – 21.25 Uhr, Sitzungszimmer Steinhof, Gemeindeverwaltung

Anwesend:

Johannes Boss	Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles
Markus Schärer	Gemeindevizepräsident / Ressort Infrastruktur / Sicherheit
Mathias Frieden	Ressort Bildung
Hans Ulrich Nievergelt	Ressort Soziales und Kultur
Marc Koch	Ressort Bau

Protokoll:

Sarah Rügger	Gemeindeschreiberin
--------------	---------------------

Vorsitz:

Johannes Boss	Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles
---------------	--

Traktanden

- | | |
|--|---|
| 1. Begrüssung | ö |
| 2. Genehmigung der Traktandenliste | ö |
| 3. Genehmigung GR-Protokoll vom 19. Februar 2026 | ö |
| 4. Seniorenausflug; Programm | ö |
| 5. Anfrage Landabtausch Matthias Widmer | ö |
| 6. Informationen aus den Ressorts | ö |
| 7. Pendenzenliste | ö |
| 8. Termine 2026 | ö |
| 9. Verschiedenes | ö |

öffentliches Traktandum -> ö

nicht öffentliches Traktandum -> x

1. Begrüssung

2026-001 / J. Boss

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur 3. Gemeinderatssitzung in diesem Jahr.

2. Genehmigung der Traktandenliste

2026-002 / J. Boss

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Traktandenliste.

3. Genehmigung GR-Protokoll vom 19. Februar 2026

2026-006 / J. Boss

Ausgangslage

Das Protokoll von der GR-Sitzung vom 19. Februar 2026 wurde am 26. Februar 2026 versendet und liegt zur Genehmigung vor.

Anträge

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2026 sei zu genehmigen.

Diskussion

Auf Anfrage des Vorsitzenden gibt es keine Fragen oder Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll, es folgt die direkte Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2026.

4. Seniorenausflug; Programm

2026-016 / J. Boss

Ausgangslage

Der Gemeindepräsident erläutert das Traktandum und erklärt, dass der nächste Seniorenausflug am Mittwoch, 3. Juni 2026, stattfindet.

In den vergangenen Jahren wurde jeweils eine Carfahrt mit einem gemeinsamen Mittagessen sowie einem Abendessen in Aeschi organisiert. Im Jahr 2025 wurde das Programm angepasst: Statt zwei Mahlzeiten fand der Ausflug am Nachmittag statt. Die Abfahrt erfolgte um 13.00 Uhr mit einem Kaffee- und Desserthalt unterwegs. Am Abend wurde ein gemeinsames Abendessen im Restaurant Kreuz in Aeschi offeriert.

Die Kosten für den Seniorenausflug 2025 beliefen sich auf:

Position	Kosten
Carfahrt Gäste (1 x 74 Plätze)	CHF 1'650.00
Kaffe und Kuchen	CHF 703.00
Trinkgelder / Ausgaben	CHF 372.55
Abendessen Restaurant Kreuz	CHF 3'140.30
Total	CHF 5'865.85

Es ist zu berücksichtigen, dass diese Kosten auf lediglich einen Car (74 Plätze) zurückzuführen sind, da sich vergleichsweise wenige Personen angemeldet hatten. Für die Planung des kommenden Seniorenausflugs kann jedoch nicht von einer so tiefen Teilnehmerzahl ausgegangen werden.

Aus diesem Grund wird für die Planung mit zwei Cars à 50 Sitzplätzen gerechnet. Das Budget für das Jahr 2026 beträgt CHF 6'000.00.

Erwägungen

Für den Seniorenausflug 2026 ist folgendes Programm vorgesehen:

- Abfahrt um 13.00 Uhr in Aeschi
- Carfahrt nach Seengen (Fahrzeit ca. 1 Stunde)
- Aufenthalt im Restaurant Eichberg in Seengen
- Kaffee und hausgemachtes Dessert zum Preis von CHF 16.50 pro Person
- Aufenthalt vor Ort zur freien Verfügung
- Rückfahrt nach Aeschi um ca. 16.30 Uhr

Das Programm orientiert sich in diesem Jahr weitgehend am Konzept des Vorjahres. Es ist jedoch vorgesehen, im Rahmen des diesjährigen Seniorenausfluges eine Umfrage unter den Seniorinnen und Senioren durchzuführen. Ziel dieser Umfrage ist es, die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmenden hinsichtlich zukünftiger Ausflüge gezielt zu erheben. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen bei der Planung des Seniorenausflugs im nächsten Jahr berücksichtigt werden, damit dieser möglichst den Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren entspricht.

Nach der Rückkehr nach Aeschi sind drei Varianten für den Abschluss des Ausflugs vorgesehen:

- ein Abendessen in der Mehrzweckhalle (MZH)
- ein Apéro in der Mehrzweckhalle
- ein Abendessen im Restaurant Kreuz

Bei einer Durchführung in der Mehrzweckhalle mit Abendessen müsste zusätzlich ein Verein für den Service organisiert werden.

Die Kostenberechnungen basieren auf einer Teilnehmerzahl von durchschnittlich 100 Personen.

Variante 1:

2 x Car (50 Plätze)	CHF 2'700.00
Kaffee mit hausgemachtem Dessert	CHF 1'650.00
Abendessen MZH Aeschi	CHF 1'170.00
Getränke (selber einkaufen / ca.)	CHF 700.00
<u>Trinkgelder (ca.)</u>	<u>CHF 370.00</u>
Total	CHF 6'590.00

Variante 2:

2 x Car (50 Plätze)	CHF 2'700.00
Kaffee mit hausgemachtem Dessert	CHF 1'650.00
Apero MZH Aeschi	CHF 900.00
Getränke (selber einkaufen /ca.)	CHF 700.00
<u>Trinkgelder (ca.)</u>	<u>CHF 370.00</u>
Total	CHF 6'320.00

Variante 3:

2 x Car (50 Plätze)	CHF 2'700.00
Kaffee mit hausgemachtem Dessert	CHF 1'650.00
Abendessen im Restaurant Kreuz	CHF 1'850.00
Getränke Restaurant Kreuz (ca.)	CHF 1'500.00
<u>Trinkgelder (ca.)</u>	<u>CHF 370.00</u>
Total	CHF 8'070.00

Aus Sicht der Verwaltung bietet Variante 1 (Abendessen in der Mehrzweckhalle) einen guten Mittelweg zwischen Kosten und einem angemessenen Abschluss des Seniorenausflugs. Gleichzeitig ermöglicht diese Variante ein gemeinsames Beisammensein in der Gemeinde zu moderaten Kosten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Variante für die Verwaltung einen gewissen zusätzlichen organisatorischen Aufwand mit sich bringt, da die Einkäufe sowie Teile der Organisation durch die Verwaltung koordiniert werden müssten.

Variante 2 (Apéro in der Mehrzweckhalle) wird seitens der Verwaltung nicht empfohlen, da dabei keine warme Mahlzeit vorgesehen ist.

Variante 3 (Abendessen im Restaurant Kreuz) würde hingegen im Vergleich zu den anderen Varianten deutlich höhere Kosten verursachen und den vorgesehenen Budgetrahmen stärker belasten.

Es ist zudem darauf hinzuweisen, dass sich die effektiven Kosten je nach Anzahl der Teilnehmenden verändern können.

Anträge

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- dem Programm für den Seniorenausflug vom 3. Juni 2026 zuzustimmen;
- eine der folgenden Varianten für den Abschluss des Seniorenausfluges zu beschliessen:
 - Variante 1: Abendessen in der Mehrzweckhalle (Kostenrahmen ca. CHF 6'220.00)
 - Variante 2: Apéro in der Mehrzweckhalle (Kostenrahmen ca. CHF 5'950.00)
 - Variante 3: Abendessen im Restaurant Kreuz (Kostenrahmen ca. CHF 7'700.00)
- die Verwaltung zu beauftragen, bei den Seniorinnen und Senioren eine Umfrage durchzuführen, damit deren Bedürfnisse bei der Planung zukünftiger Seniorenausflüge berücksichtigt werden können;
- die Verwaltung wird mit der weiteren Organisation des Seniorenausfluges gemäss der beschlossenen Variante beauftragt.

Diskussion

Der Gemeinderat diskutiert die Organisation und Durchführung des Seniorenausflugs. Dabei wird festgehalten, dass bei einer Weiterverfolgung der Varianten 1 oder 2 für die Gemeinde ein erheblicher organisatorischer Aufwand entstehen würde. Dazu gehören unter anderem das Aufstellen, der Service, das Aufräumen und Reinigen sowie die Organisation der Getränke. Zusätzlich müsste ein Verein für die Unterstützung angefragt und entsprechend entschädigt werden. Insgesamt würden sich die Kosten dadurch denjenigen der Variante 3 annähern.

Im Rahmen der Diskussion wird zudem die Möglichkeit eines auswärtigen Mittagessens geprüft, verbunden mit dem Verzicht auf einen Abendanlass in Aeschi. Dabei wird jedoch darauf hingewiesen, dass erfahrungsgemäss am Abend jeweils noch weitere Seniorinnen und Senioren dazustossen, welche nicht am Tagesprogramm teilnehmen.

Weiter wird geprüft, ob Einsparungen möglich wären, beispielsweise beim Transport oder durch alternative Formen der Durchführung. Gleichzeitig wird betont, dass der Anlass für die Seniorinnen und Senioren einen hohen Stellenwert hat und deshalb eine angemessene Lösung gefunden werden soll.

Der Seniorenausflug wird im laufenden Jahr wie geplant durchgeführt. Für die zukünftige Planung ist vorgesehen, mittels einer Umfrage die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren zu erheben, damit der Anlass künftig möglichst ihren Erwartungen entsprechend gestaltet werden kann.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- 1. das Programm für den Seniorenausflug vom 3. Juni 2026;**
 - 2. die Variante 3:**
 - Kaffee mit hausgemachtem Dessert im Restaurant Eichberg, Seengen
 - Abendessen im Restaurant Kreuz (Kostenrahmen ca. 8'070.00);
 - 3. die Verwaltung wird beauftragt, bei den Seniorinnen und Senioren eine Umfrage durchzuführen, damit deren Bedürfnisse bei der Planung zukünftiger Seniorenausflüge berücksichtigt werden können;**
 - 4. die Verwaltung wird mit der weiteren Organisation des Seniorenausfluges gemäss der beschlossenen Variante beauftragt.**
-

5. Anfrage Landabtausch Matthias Widmer

2026-017 / M. Koch

Ausgangslage

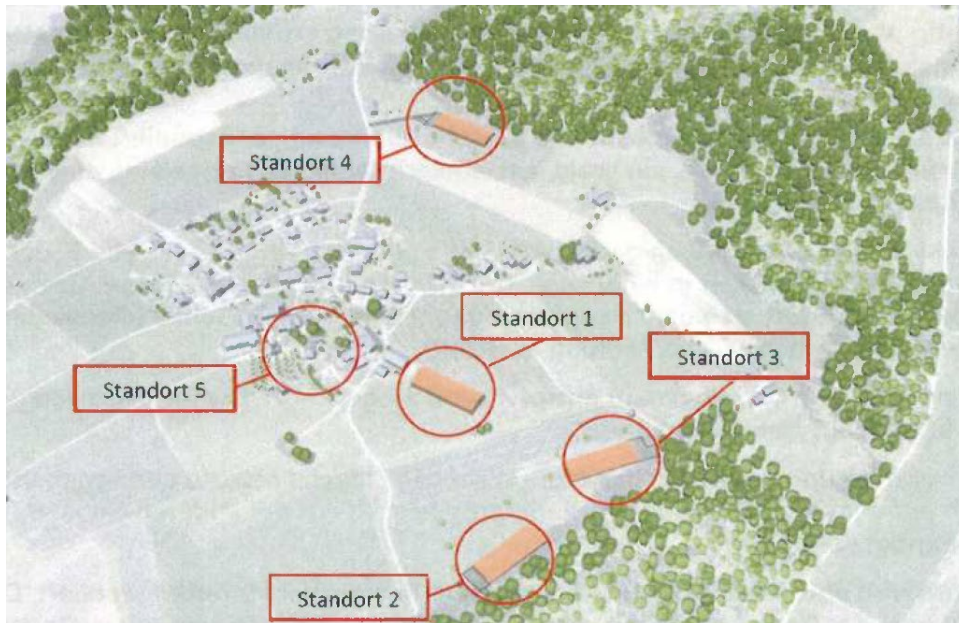
Marc Koch erläutert das Traktandum:

Matthias Widmer hat den landwirtschaftlichen Betrieb Fluehof an der Holzstrasse 8, Steinhof per 2025 übernommen. In diesem Zusammenhang hat er sich mit der Ausrichtung und Weiterentwicklung seines Hofes auseinandergesetzt. Aufgrund der Gegebenheiten der Landqualität auf dem Steinhof, ist Tierhaltung unabdingbar. So liegt es auf der Hand, in die Tierhaltung zu investieren. Eine Erweiterung des Tierbestandes ist infolge Emissionsabständen zur Bauzone am bestehenden Standort nicht möglich respektive könnte zu Problemen führen. Deshalb sind Überlegungen im Gange die Tierhaltung am aktuellen Hofstandort aufzugeben, einen Teil der Gebäude abzureissen und einen neuen Tierstandort weg von der Bauzone zu realisieren.

Der ideale Standort wäre aus Sicht von Matthias Widmer die Parzelle GB Steinhof Nr. 131 mit einer Fläche von 6'727 m². Diese ist im Eigentum der Einwohnergemeinde Aeschi und wird aktuell von Matthias Widmer gepachtet und bewirtschaftet.

Matthias Widmer hat erstmals im Januar 2025 bei der Gemeinde für einen Landabtausch angefragt. Seine Anfrage wurde von Seiten der Gemeinde mit dem Amt für Landwirtschaft abgesprochen. Insbesondere wurden die beiden Möglichkeiten Landabtausch und Baurecht angefragt.

Nach der positiven Rückmeldung und Empfehlung für Landabtausch vom ALW, hat Matthias Widmer eine Voranfrage Standortevaluation Neubau Legehennenstall beim Amt für Raumplanung eingereicht. Die Standortevaluation beinhaltet fünf mögliche Standorte auf dem Steinhof, wobei vier Standorte (1, 3, 4, 5) im Eigentum des Betriebsleiters sind und ein Standort (2) im Eigentum der Einwohnergemeinde Aeschi liegt.



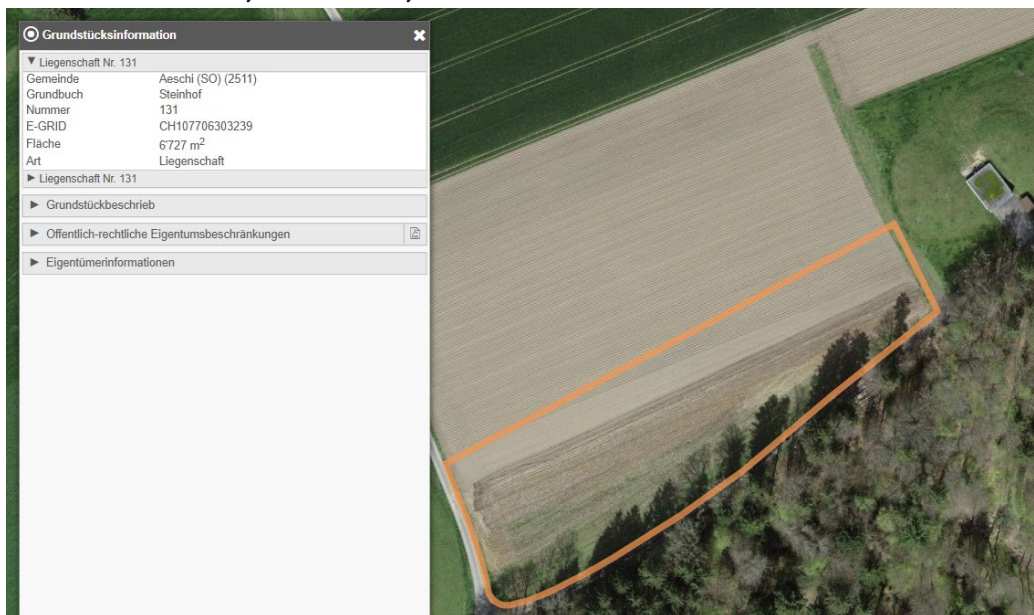
Fazit der Voranfrage Standortevaluation Amt für Raumplanung:

Von Seiten Bauherrschaft werden die Standorte 2 und 3 als am geeignetsten bewertet. Die kantonale Vernehmlassung führt zum selben Ergebnis: Aus landwirtschaftlicher Sicht sind die Standorte 1-3 möglich. Standort 1 wird jedoch durch die Fachstelle Heimatschutz ausgeschlossen. Gegen Standorte 2 und 3 spricht nichts grundsätzliches, jedoch bedürfen beide Standorte noch weiterer Abklärungen und Projektoptimierungen. Aus Sicht des ALW wäre Standort 2 zu bevorzugen, falls die Möglichkeit des Landabtauschs oder -erwerbs besteht.

Aufgrund diesen Vorabklärungen und Ausführungen fragt Matthias Widmer die Einwohnergemeinde Aeschi um einen Landabtausch von GB Steinhof Nr. 131 (6'727 m²) mit der entsprechenden Fläche von GB Steinhof Nr. 300 (-6'727 m²) an.

Erwägungen

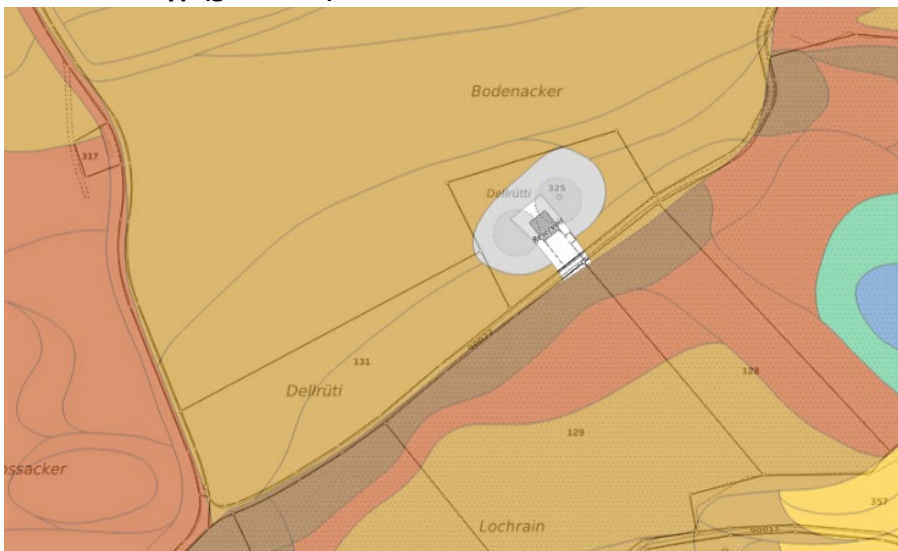
GB Steinhof Nr. 131, EWG Aeschi, Fläche 6'727 m²



GB Steinhof Nr. 300, Matthias Widmer, abzutretende Teilfläche 6'727m²
alte Fläche 73'564 m² / neue Fläche nach Landabtausch 66'837 m²



Karte Bodentyp (geo.so.ch)



Die vom Landabtausch betroffenen Flächen befinden sich gemäss Bodenkarte im gleichen Bodentyp und werden als gleichwertig eingestuft. Dies wird mit der vorgängigen Zustellung der Mutation an das ALW (vor Antrag an die Amtsschreiberei) noch abschliessend geklärt.

Auswirkungen Landabtausch für Gemeinde:

- Weiterhin gleich viel Landwirtschaftliche Nutzfläche wie zuvor. (Abtausch mit vorgeschlagener Fläche vom E-Mail datiert den 03.02.2025 von Barbara Müller)
- Betriebs- und Zukunftsentwicklung eines Landwirtschaftsbetriebs der Gemeinde.
- Vorbeugung von Konflikten bezüglich Lärm- und Geruchsemissionen
- Keine Kosten, die Kosten des Landabtausches wird Matthias Widmer tragen

Offene Punkte:

- Definitiver Plan mit Detailplanung des Bauprojektes für die Baueingabe
- Massnahmen zur Einpassung in die Landschaft -> Aktuell geplant ist, dass auf 2.25 ha Weide (22'500 m²) natürliche Strukturen wie Bäume und Sträucher gesetzt werden,
- Klärung des Konfliktes mit dem Waldabstandes;
- Abklärungen gemäss Rückmeldung der Standortvoranfrage -> sind am Laufen.

Anträge

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- Landabtausch von GB Steinhof Nr. 131 (Fläche 6'727 m², jetziger Eigentümer EWG) mit der gleichen Fläche von GB Steinhof Nr. 300 (Fläche -6'727 m², jetziger Eigentümer Matthias Widmer) für die Umsetzung des geplanten Neubaus eines Legehennenstalles auf GB Steinhof Nr. 131;
- Vorbehalten bleibt die Prüfung der Gleichwertigkeit der abzutauschenden Landflächen sowie die definitive Planung und Prüfung des Bauvorhabens durch die Baubehörden (Kanton und Gemeinde);
- Sämtliche Kosten, welche durch den Landabtausch entstehen, gehen zu Lasten von Matthias Widmer
- Mit dem Vollzug der Beschlüsse wird Barbara Müller beauftragt.

Diskussion

Im Gemeinderat wird nochmals festgehalten, dass mit diesem Landabtausch auf die Gemeinde keine Kosten zukommen werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- 1. Den Landabtausch von GB Steinhof Nr. 131 (Fläche 6'727 m², jetziger Eigentümer EWG) mit der gleichen Fläche von GB Steinhof Nr. 300 (Fläche -6'727 m², jetziger Eigentümer Matthias Widmer) für die Umsetzung des geplanten Neubaus eines Legehennenstalles auf GB Steinhof Nr. 131;**
- 2. Vorbehalten bleibt die Prüfung der Gleichwertigkeit der abzutauschenden Landflächen sowie die definitive Planung und Prüfung des Bauvorhabens durch die Baubehörden (Kanton und Gemeinde);**
- 3. Sämtliche Kosten, welche durch den Landabtausch entstehen, gehen zu Lasten von Matthias Widmer;**
- 4. Mit dem Vollzug der Beschlüsse wird Barbara Müller beauftragt.**

6. Informationen aus den Ressorts

J. Boss

Ressort Verwaltung und Finanzen (Johannes Boss)

• 9minuten

Daniel Müller von der Bürgergemeinde hat bei Johannes Boss angefragt, ob die Einwohnergemeinde Aeschi einen Beitrag für die Zeitung „9minuten“ verfassen möchte. Diese Zeitung erscheint vierteljährlich und der Einwohnergemeinde Aeschi stehen dafür jeweils 1½ Seiten zur Verfügung. Der Gemeindepräsident wird gemeinsam mit dem Gemeinderat einen Beitrag ausarbeiten, welcher in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden soll.

- **CAS Schulleitung**

Ann Geiser hat das CAS Schulleitung erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat gratuliert ihr herzlich zu diesem Erfolg.

- **Informationen aus der Gemeindepräsidentenkonferenz Wasseramt**

An der letzten Gemeindepräsidentenkonferenz wurde insbesondere auf die stark steigenden Sozialkosten hingewiesen, welche aktuell in der ganzen Schweiz zunehmen. Die Gemeindepräsidenten sowie der VSEG befassen sich intensiv mit dieser Entwicklung. Zur vertieften Bearbeitung des Themas werden entsprechende Arbeitsgruppen gebildet.

Ein weiteres wichtiges Thema waren die Restlasten von ehemaligen Mülldeponien, welche für viele Gemeinden hohe Kosten verursachen. Die Einwohnergemeinde Aeschi kann sich in diesem Zusammenhang glücklich schätzen, da die Bürgergemeinde diese Restlasten bereits beseitigt hat.

Zudem wird eine gemeinsame Liste mit allen Sponsoringanfragen erstellt. Diese Liste wird von den beteiligten Gemeinden geführt, um eine bessere Übersicht über eingehende Gesuche zu erhalten. Für die Gemeinde Aeschi wird Sarah Rügger diese Liste führen und bewirtschaften.

- **Delegiertenversammlung repla espace Solothurn**

Die Delegiertenversammlung der repla espace Solothurn findet am 30. März 2026 statt. Der Gemeindepräsident wird daran teilnehmen.

Die Einwohnergemeinde Aeschi ist Mitglied der repla espace Solothurn und entrichtet dafür jährlich einen Mitgliederbeitrag von CHF 6'500.00. Dieser Betrag ist weiterhin im Budget vorgesehen.

Nicht mehr im Budget enthalten ist der Betrag von CHF 11'055.00, welcher bisher als Beiträge an verschiedene Institutionen vorgesehen war. Für diese Beiträge bestand jeweils eine Leistungsvereinbarung der repla, welche die Mitgliedsgemeinden zur Zahlung verpflichtete. Diese Leistungsvereinbarung wurde im Jahr 2025 jedoch nicht mehr unterzeichnet. Der «alte» Gemeinderat hat in der Sitzung vom 23.06.2025 beschlossen, diese Beiträge künftig nicht mehr zu leisten.

Weiterhin bezahlt wird hingegen der Beitrag für die Trägerschaft „Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung“ im repla-Perimeter.

Ressort Soziales und Kultur (Hans Ulrich Nievergelt)

- **Billetverkauf ÖV**

Künftig wird es nicht mehr möglich sein, Billette für den öffentlichen Verkehr direkt beim Chauffeur zu beziehen. Diese können nur noch an den dafür vorgesehenen Billetautomaten gelöst werden. Hans Ulrich Nievergelt erkundigt sich, ob diesbezüglich bereits Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern bei der Gemeindeverwaltung eingegangen sind, insbesondere von Personen, welche unsicher sind, wie sie künftig ihre Billette lösen können und allenfalls Unterstützung benötigen. Gemäss Auskunft der Verwaltung sind bislang keine entsprechenden Anfragen eingegangen.

- **Altersfreundliche Gemeinde**

Hans Ulrich Nievergelt wird einen Termin mit Frau Ida Boos vereinbaren. Am Gespräch werden zudem Sarah Rügger oder Daniela Zimmermann von der Gemeindeverwaltung teilnehmen.

Ressort Bildung (Mathias Frieden)

- **Schülerverschiebungen**

Im Zusammenhang mit den geplanten Schülerverschiebungen ist aus der Gemeinde Bolken eine Petition beim Schulausschuss eingegangen. Aufgrund der entstandenen Verunsicherung bei den Eltern wurde ein ausserordentlicher Elternabend durchgeführt, um offene Fragen zu klären und die Situation zu erläutern.

Hintergrund der Diskussionen sind insbesondere die teilweise altersdurchmischten Klassen sowie der Umstand, dass einzelne Kinder nicht mehr gemeinsam mit ihren bisherigen Gspändli in derselben Klasse eingeteilt wurden. Viele Eltern äusserten diesbezüglich Bedenken und stellten Fragen zum Sinn und Zweck der Verschiebungen.

Am Elternabend wurde festgehalten, dass sämtliche Anliegen und Anregungen aufgenommen werden. Diese werden nun im Schulausschuss besprochen und soweit möglich berücksichtigt. Mathias Frieden wird die Thematik zu gegebener Zeit nochmals im Gemeinderat erläutern.

- **Skilager**

In der Bevölkerung ist das Gerücht aufgekommen, dass das Skilager künftig nicht mehr durchgeführt werde. Dies entspricht jedoch nicht dem Beschluss. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde Aeschi musste das Budget entsprechend angepasst werden. Innerhalb der zur Verfügung stehenden Mittel können diese weiterhin flexibel eingesetzt werden. Die Lehrpersonen bzw. die Schulleitung entscheiden im Rahmen dieses Budgets über die Durchführung verschiedener Anlässe/Lager. Zurzeit wird ein Plan erarbeitet, welcher anschliessend den Eltern kommuniziert wird.

- **Nachfolgelösung Schulleitung**

Andrea Wynistorf wird ihre Tätigkeit in Aeschi beenden. Die Stelle wurde bereits ausgeschrieben. Erste Anfragen sowie Bewerbungen sind bereits eingegangen.

- **Schulbesuche des Schulausschusses**

Der Schulausschuss plant, den Unterricht in kleinen Gruppen zu besuchen und einzelne Lektionen mitzerleben. Dadurch soll ein direkter Einblick in den Schulalltag gewonnen und beobachtet werden, wie sich verschiedene Entwicklungen im Unterricht gestalten.

- **Termin Schulausschuss**

Ein gemeinsamer Termin mit dem Schulausschuss sowie mit Johannes Boss und Mathias Frieden ist für den 30. April 2026 vorgesehen.

Ressort Bau (Marc Koch)

Keine aktuellen Informationen

Ressort Infrastruktur und Sicherheit (Markus Schärer)

- **Werkdienst / Gebäudeunterhalt - Stellenprozente**

Betreffend der geplanten Erhöhung der Stellenprozente im Werkdienst sowie im Gebäudeunterhalt konnte die UBK klären, dass die zusätzlichen 20 % im Werkdienst künftig intern durch Samuel Aeschlimann und Christian Wüthrich abgedeckt werden können.

Die vorgesehenen zusätzlichen 40 % im Gebäudeunterhalt gestalten sich hingegen schwieriger. Diese Arbeiten müssten unter der Woche täglich jeweils am Morgen sowie am Abend ausgeführt werden. Die UBK wird den Gemeinderat über den weiteren Verlauf informieren.

- **Kantonaler Bevölkerungsschutztag**

Am 4. März 2026 fand der kantonale Bevölkerungsschutztag in Balsthal statt. Das Zusammenspiel der verschiedenen Einsatzorganisationen wurde als sehr eindrücklich wahrgenommen. Gleichzeitig wurde deutlich, welchen erheblichen Gefahren eine Gemeinde ausgesetzt sein kann und wie wichtig eine funktionierende Organisation sowie klare Abläufe in solchen Situationen sind.

Die entsprechenden Unterlagen wird Markus Schärer dem Gemeinderat zur Verfügung stellen.

7. Pendenzenliste

J.Boss

Die Pendenzenliste wird im Gremium besprochen, es steht kein Beschluss an.

Der Gemeinderat hält im Zusammenhang mit dem Punkt Ersatzgemeinderat fest, dass bei der Suche nach entsprechenden Personen darauf zu achten ist, dass diese im Bedarfsfall auch tatsächlich bereit sind, in den Gemeinderat nachzurücken und das Amt zu übernehmen, und nicht lediglich als Ersatz zur Verfügung stehen möchten.

8. Termine 2026

J.Boss

Die vollständige Terminliste ist in Teams abgelegt.

9. Verschiedenes

J.Boss

Für die Ausarbeitung der Legislaturziele 2025 – 2029 wird zeitnah ein Doodle aufgeschaltet.

Der Termin für die Fotos der Mitglieder des Gemeinderates findet am 16. März statt.

Sarah Rügger informiert die Mitglieder des Gemeinderates über die jährliche Sitzung mit dem zuständigen Versicherungsbroker, an welcher sämtliche bestehenden Versicherungen besprochen wurden.

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Johannes Boss

Sarah Rügger